

# AGABY

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER  
AUSLÄNDERBEIRÄTE  
BAYERNS

Landesgeschäftsstelle  
Wittelsbacherstr.1  
91126 Schwabach  
Tel.: 09122/830780  
Fax: 01212 5 102 93 988  
E-Mail: [agaby@web.de](mailto:agaby@web.de)  
Internet: [www.agaby.de](http://www.agaby.de)

---

Schwabach, 15. Januar 2006

## Offene Stellungnahme

### Bleiberechtsregelung für langjährig „geduldete“ Flüchtlinge

Ein Jahr nach Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes hat sich gezeigt, dass seine Umsetzung keine Lösung für die Flüchtlinge gebracht hat, die schon lange bei uns leben. Daher fordern die unterzeichnenden Organisationen eine bayerische Initiative für eine großzügige Bleiberechtsregelung

- für Alleinstehende, die seit 5 Jahren in Deutschland leben,
- für Familien mit Kindern, die seit 3 Jahren in Deutschland leben,
- für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die seit 2 Jahren in Deutschland leben,
- für traumatisierte Kriegsoffer und
- für Opfer rassistischer Angriffe.

Diese Bleiberechtsregelung

- muss auch einen echten Zugang zum Arbeitsmarkt beinhalten, damit die Betroffenen die Chance haben, für sich selbst sorgen zu können.
- darf nicht davon abhängig gemacht werden, dass die Flüchtlinge bereits jetzt in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt voll selbst zu verdienen, denn
- z. Z. sind viele arbeitsfähige und –willige Flüchtlinge vom Arbeitsmarkt ausgesperrt,
- außerdem würde diese Voraussetzung gerade die kleine Gruppe der Schwächsten (Alleinerziehende, Kinderreiche, Behinderte, Kranke und Alte) ausschließen.

In Bayern lebten am 30. 11. 05 6.839 Menschen mit „Duldung“, die schon mehr als 5 Jahre hier sind, sowie 1.039 Menschen, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, obwohl sie auch schon über 5 Jahre hier sind. Viele von ihnen haben trotz widrigster Umstände beachtliche Integrationsleistungen erbracht. Die Gewissheit, endlich angekommen zu sein und Wurzeln schlagen zu dürfen, mobilisiert erfahrungsgemäß neue Kräfte. Die von uns vorgeschlagene Bleiberechtsregelung brächte auch Erleichterungen für den

Freistaat: Die Kosten für Verwaltung und Unterhalt etlicher Gemeinschaftsunterkünfte würden entfallen und die Ausgaben für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz spürbar zurückgehen.

Am 1. Januar diesen Jahres hat Bayern den Vorsitz der Innenministerkonferenz übernommen und damit die Chance erhalten, sich christlich, sozial und liberal im besten bayerischen Sinne zu zeigen.

Wir bitten Sie, unser Anliegen in das Landtagsplenum einzubringen und sich bei Innenminister Beckstein für eine solche Bleiberechtsregelung einzusetzen.

María Virginia Gonzalez Romero  
(für den Vorstand der AGABY)

### **Dieses Schreiben wurde mit unterzeichnet von:**

- amnesty international München – AK Asyl
- Association des Femmes Togolaises en Allemagne e.V.
- Äthiopischer Fürsorgeverein e.V.
- Bayerischer Flüchtlingsrat
- Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V.
- DGB Bayern
- Friedensinitiative Christen in der Region München
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Stadtverband München
- Handicap International e.V.
- Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.
- iaf – Verband binationaler Familien und Partnerschaften – München
- iaf – Verband binationaler Familien und Partnerschaften – Nürnberg
- IN VIA KOFIZA München
- Islamisches Zentrum der Exilafghanen in Bayern e.V.
- Jesuiten Flüchtlingsdienst Süddeutschland
- Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen
- Münchner AIDS-Hilfe e.V.
- Münchner Flüchtlingsrat
- Ostturkestanische Union in Europa e.V.
- REFUGIO MÜNCHEN
- SchlaU-Projekt
- TERRE DES FEMMES e.V.